

Thema: Ich bin da – Lichtbringer und Lichtbringerin sein

Dieser Vorschlag für einen Gottesdienst zum Schulanfang wurde erarbeitet von:

Daniela Reiff, Studienleiterin bei der Schuldekanin in den evangelischen Kirchenbezirken Böblingen und Herrenberg

Carmen Gremmelspacher, kath. Religionslehrerin und Mitarbeiterin am RPI Stuttgart

Lioba Diepgen, Dekanatsbeauftragte für Kirche und Schule/Schulpastoral im kath. Dekanat Heilbronn-Neckarsulm

Hinweis: Die Vorlage eignet sich zum Ausdruck als Broschüre im DIN A4 - Querformat.

Begrüßung

Herzlich willkommen, alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger, alle Eltern und Geschwister, Freunde und Verwandte, alle Lehrerinnen und Lehrer, alle Erzieherinnen und Erzieher; herzlich willkommen, wer zum ersten Mal in dieser Kirche ist und wer sich hier bereits zu Hause fühlt.

Möglicher ergänzender Hinweis für Gäste anderer Religion oder ohne Religionszugehörigkeit (*Formulierungsvorschlag von Ingrid Held, Studienleiterin in den evangelischen Kirchenbezirken Göppingen und Geislingen, und Zehra Demir, Fachberaterin für Islamischen Religionsunterricht sunnitischer Prägung, ZSL-Regionalstelle Schwäbisch-Gmünd*):

Ein herzliches Willkommen an alle Gäste mit anderer Religion bzw. ohne eine Religionszugehörigkeit. Für Einige ist es vielleicht das erste Mal, dass sie an einem christlichen Gottesdienst teilnehmen oder in einer Kirche sind. Manches ist vielleicht bekannt, weil es in der eigenen Feiertradition auch so ist, manches wird aber auch fremd sein. Deshalb sagen wir die verschiedenen Teile des Gottesdienstes an und weisen auf Besonderheiten hin. In einem christlichen Gottesdienst gibt es eine Reihe von Gebeten. Im Gebet sprechen wir zu Gott. Wir laden ein mitzubeten, die Ruhe des Gebets für ein eigenes Gebet zu nutzen oder einfach still zuzuhören.

Wir freuen uns darauf, mit euch und Ihnen diesen Gottesdienst zu feiern. Mit dem ersten Lied sind alle eingeladen sich einander mit winken, lachen, klatschen, singen zu begrüßen. Dazu braucht ihr freie Hände. Legt einfach alles aus der Hand und singt mit und macht mit, was euch (Name) vormacht.

Begrüßungslied: Ich sag dir guten Morgen¹

Zur Melodie von „Ich sag dir guten Morgen“ finden Sie am Schluss dieses Dokumentes eine Textvariante von Daniela Reiff.

Schulanfang – ein ganz besonderer Schritt im Leben der Kinder und Familien – jetzt möchten wir diesen Schritt gemeinsam mit Gott feiern und sein Wort dazu hören. Gemeinsam wollen wir beten, danken und IHN um seine Begleitung bitten.

Kerzen anzünden

Variante 1

Wir zünden nun bewusst diese Kerze(n) an: Wir sind ganz leise, schauen, wie die Kerzenflamme in der Umgebung leuchtet - dabei denken wir ganz fest an Gott, der jetzt bei uns ist.

¹ Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 580) 2. Auflage. Gütersloh 2016

Variante 2:

Jesus hat von sich gesagt: „Ich bin das Licht der Welt“. Daran wollen wir uns erinnern und zünden die Kerzen hier (am/auf dem Altar) an. Seht, wie das Licht leuchtet! Licht macht es hell um uns (mit beiden Armen vor dem Körper einen großen Kreis beschreiben), Licht macht es warm in uns (beide Hände übereinander auf die Brust legen).

Votum/Liturgischer Gruß

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters, der uns liebt, im Namen des Sohnes, der unser Licht ist und im Namen der Heiligen Geistkraft, die uns stärkt. Amen.

Gemeinsames Gebet

*Hier eignet sich **Psalm 139**² in kindgerechter Formulierung, mit Bewegungen unterlegt und im Wechsel gesprochen, z.B.:*

Von allen Seiten umgibst du mich

[mit den Händen einen großen Kreis vor und neben dem Körper beschreiben]

und hältst deine Hand über mir

[Hände wie ein Dach über den Kopf halten].

² Geeignete Vorlagen in:

Christine Willmers-Vellguth: Alles hat seine Zeit, Freiburg 2018, S. 66

Rainer Oberthür: Die Bibel für Kinder und alle im Haus, Kösel Verlag, München 2006, S. 150-151

Deutsche Bibelgesellschaft (Hrsg.): Die Kinder-Themen-Bibel, Stuttgart 2017, S. 6

https://www.bonifatiuswerk.de/fileadmin/user_upload/bonifatiuswerk/aktionen/EK/2017/Erstkommunion2017_LiturgischeBausteineB.pdf

https://www.landeskirche-hannovers.de/damfiles/default/evlka/wir-fuer-sie/kinder/kirche-mit-kindern/kinder_glauben/psalmen-7c417301d8e7c8b49879dbe4caf2e78c.pdf

Lied: Vom Anfang bis zum Ende³
oder: Wo ich gehe, bist du da⁴

Übung: Licht-Blicke

Anleiterin / Anleiter sitzt am besten gut sichtbar auf einem Stuhl, so dass sie/er durch die Haltung vermittelt, wie es geht. Text der Übung auf einem Notenständer o.ä. gut sichtbar bereitstellen.

Kinder kommen zur Ruhe – sie sitzen ruhig – ihre Hände liegen auf ihren Beinen – 3 ruhige Atemzüge.

Spüre, wie dein Atem ein und aus geht. Der Atem kommt und geht ganz von allein. Ein und lange aus. Ein und lange aus. Du wirst ruhig, so wie dein Atem.

Schau dir jetzt deine Hände an. Erstmal von außen – wie sehen sie aus? Dann drehst du die Hände und schaust auf die Innenseiten. Dort siehst du die Linien auf den Handflächen und deinen Fingern.

Lege nun deine Handflächen aufeinander und reibe sie ganz fest, bis sie sich ganz warm anfühlen. Lege deine Hände nun vorsichtig auf dein Gesicht, über deine Backen. Du spürst die Wärme in deinem Gesicht.

³ Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 196) 2. Auflage. Gütersloh 2016

⁴ Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 322/323) 2. Auflage. Gütersloh 2016

Wir machen das noch einmal. Reibe deine Hände wieder bis sie ganz warm, fast heiß sind.

Schließe deine Augen und lege deine Hände vorsichtig darüber. Ganz behutsam, nicht drücken.

Spürst du die Wärme? Das tut deinen Augen gut. Deine Hände schenken ihnen Wärme. Nimm nun die Hände wieder herunter und öffne deine Augen. Schau mal, wo dein Blick gerade hinfällt. Lass ihn genau dort. Deine Augen schicken die Wärme genau dahin. So wie die Sonne mit ihren Strahlen uns Wärme schickt, wird es dort, wo dein Blick gerade hinfällt hell und warm.

Wir können uns auch gegenseitig mit so einem wärmenden Blick anschauen. Vielleicht spürst du dann die Wärme bis in dein Herz und wirst ganz froh. Stell dir vor, dass Gott immer alles so anschaut. Mit einem langen, liebevollen und warmen Blick.⁵

Evangelium nach Johannes 3,14-21⁶

Jesus erklärt, dass Gott uns sehr lieb hat.

Thema: Gottes Liebe zu uns ist ein Licht, das unser Herz froh macht und die ganze Welt hell und warm machen kann. Zur Visualisierung der Lesung steht im Materialpool eine PowerPoint Präsentation und ein Film zur Verfügung.

⁵ Vgl. M. Küstenmacher, H. Louis: *Mystik für Kinder*, Kösel Verlag 2004, S. 42

⁶ Der Text wurde der Projektseite "Evangelium in Leichter Sprache" entnommen, siehe: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-4-fastensonntag>

Jesus hatte viele Freunde.

Ein Freund von Jesus hieß Nikodemus.

Nikodemus hörte gerne zu, wenn Jesus von Gott erzählte.

Jesus sagte zu Nikodemus:

Gott hat mich extra zu euch geschickt.

Ich soll euch alles von Gott erklären.

Ich soll euch sagen, dass Gott euch lieb hat.

Und ich soll euch zeigen, dass Gott euch lieb hat.

Jesus sagte:

Ich will euch zeigen, dass die Liebe von Gott wie helles Licht ist.

Viele Menschen freuen sich über das Licht.

Die Menschen gehen zum Licht.

Die Menschen gehen zu Gott.

Die Menschen freuen sich über die Liebe von Gott.

Wenn ihr glaubt, dass Gott alles gut machen will,
wird euer Herz froh.

Und hell.

Und warm.

Dann wollt ihr selber auch alles gut machen.

Dann wollt ihr selber auch, dass die ganze Welt gut wird.

Und hell.

Und warm.

Ansprache:

Liebe und Licht – fangen beide mit Li an, das kann ich mir gut merken ... Liebe und Licht.

Wie die Übung, die wir eben mit den Augen gemacht haben, ist die Liebe Gottes wie ein wärmender Sonnenstrahl – der es in uns und rund um uns herum ganz hell macht.

Ich habe hier einen solchen kleinen Sonnenstrahl

– *Armband ausgerollt zeigen, beschreiben* –

Sehr ihr, wie es leuchtet? Diesen Sonnenstrahl kann ich mir sogar um den Arm binden, ihr kennt das vielleicht.

– *Armband umlegen.*

Also: Licht und Liebe: Das schenkt uns Gott.

Das Licht erinnert uns, dass Gott uns liebt.

Gott schenkt uns noch etwas Zweites:

Mal sehen, wie ich euch das gut erklären kann:

Wenn die Mama oder der Papa zu dir sagt: Ich habe dich lieb. Was passiert dann in dir? Du freust dich. Es wird dir warm ums Herz.

Wenn sie zu dir sagen: Versuch es doch mal. Du kannst das. Dann freust du dich auch. Und du kriegst Mut.

Wenn die Oma oder der Opa dich trösten, weil du einen Fehler gemacht hast und dich ziemlich schämst. Dann sagen sie vielleicht zu dir: Fehler können passieren. Mach es einfach beim nächsten Mal besser. Und du fühlst dich wieder wohler.

Wenn dein Freund oder deine Freundin zu dir sagt: Ich freu mich so, dass wir Freunde sind. Mit dir macht alles viel mehr Spaß. Dann fühlst du dich gut.

Wir probieren das jetzt mal aus.

Ich lade eure Eltern ein zu einer kleinen Aufgabe:

Liebe Eltern, bitte überlegen Sie sich einen kurzen Satz: Was möchten Sie Ihrer Tochter, Ihrem Sohn Gutes sagen?

Einfach einen kurzen Satz, der zu Ihrem Kind passt und ihm oder ihr etwas Gutes sagt.

Zum Beispiel: Ich habe dich lieb. Ich bin da, wenn du mich brauchst. Ich freu mich, dass du da bist.

Und umgekehrt, auch ihr Kinder könnt euren

Eltern/Geschwistern/Verwandten etwas Nettes zuflüstern.

(Hinweis: Für dieses Aktion sollten die Kinder im Gottesdienst bei den Eltern sitzen.

Alternative: Die Eltern merken sich ihren Satz und flüstern ihn später dem Kind zu.)

Kurze Stille oder evtl. kurzes Musikstück

So ist das mit dem zweiten Geschenk von Gott.

Gott sagt auch gute Worte zu uns.

Zum Beispiel:

Ich, Gott, bin für dich da. Ich, Gott, habe dich lieb.

Du bist mir wichtig.

Er flüstert uns das nicht ins Ohr wie Mama oder Papa das können. Allerdings können wir es im Herzen spüren, dass Gott zu uns spricht. Dann wird mir warm ums Herz, ich werde mutig und fühle mich wohl, weil ich seine Liebe in meinem Herzen spüren kann.

Also: Gott schenkt uns Liebe und Licht und gute Worte. Wir nennen das „Segnen“. Segen heißt auf lateinisch: „benedicere“, auf italienisch „benedizione“, auf spanisch „bendición“ – das bedeutet übersetzt nichts Anderes als „Gutes sagen“. Wenn wir einem anderen Gottes Segen zusprechen, ihm Gutes sagen, dann tun wir das im Namen und im Auftrag Gottes. Im Segen geben wir Gottes Zusage weiter, dass er jeden Tag bei uns ist. Dass er uns an hellen und dunklen Tagen, in guten und schweren Zeiten begleiten möchte. Dass er dir und mir genug Kraft, Liebe und Freude für unsere täglichen Aufgaben in der Schule und zu Hause schenken möchte.

Heute, an diesem besonderen Tag, dem 1. Tag in der Schule, möchten wir euch diese Geschenke von Gott überreichen:

Liebe, Licht und gute Worte.

Am Ende unserer Feier wollen wir euch und eure Familien Gottes Segen zusprechen.

Und als Erinnerung bekommst du dieses Armband. Schau her. Es leuchtet wie ein helles Licht. Da stehen auch gute Worte darauf: *Ich bin da*.

Das soll dich immer wieder erinnern:

Gott ist da und geht mit dir mit. Auch wenn du nachher ohne Mama und Papa in deine Klasse gehst, du bist nicht allein. Du wirst deine Lehrerin kennenlernen und neue Freunde finden.

Und Sie, liebe Eltern, vielleicht machen Sie sich Gedanken wie „Wird mein Kind die Schule gut meistern? Wird es Freunde finden? Wird es mit der Lehrerin klarkommen?“ Lassen auch Sie sich von dem Armband erinnern. Gott verspricht: Ich bin da. Auch Sie müssen nicht alles allein schaffen. Sie dürfen Ihrem Kind vertrauen, dass es stark genug für diesen weiteren Schritt ins Leben ist. Sie dürfen den Lehrkräften vertrauen, dass sie es gut mit Ihrem Kind meinen. Sie dürfen auf Gott vertrauen. Es wird vielleicht nicht alles immer reibungslos laufen, aber auch aus gescheiterten Plänen und enttäuschten Hoffnungen kann wieder Gutes entstehen.

Ich lade Sie, liebe Eltern, ein: Erinnern Sie sich und Ihr Kind immer wieder an diese Geschenke Gottes. Segnen sie Ihr Kind. Sie dürfen das. Sprechen Sie Ihrer Tochter, Ihrem Sohn die Liebe Gottes zu. Mit einem Kreuzzeichen auf der Stirn, mit Worten, mit einer Umarmung, indem Sie Ihrem Kind die Hand auf den Kopf legen und ihm gute Worte zusprechen, wie auch immer Sie das möchten.

Gebet:

Jesus sagt:

Wenn ihr glaubt,

wenn ihr darauf vertraut, dass Gott alles gut machen will,
wird euer Herz froh.

Und hell.

Und warm.

Dann wollt Ihr selber auch alles gut machen.

Dann wollt Ihr selber auch, dass die ganze Welt gut wird.

Und hell.

Und warm.

Amen.

Lied:

Gottes Liebe ist wie die Sonne, mit Bewegungen⁷ oder

Wenn einer sagt, ich mag dich, du⁸ oder

Von oben und von unten⁹

⁷ Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 404) 2. Auflage. Gütersloh 2016
Eine Version mit Gebärden finden Sie auf Youtube:

[Gottes Liebe ist wie die Sonne – Lied mit PORTA-Gebärden-Unterstützung - YouTube](#)

⁸ Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 470/471) 2. Auflage. Gütersloh 2016

⁹ Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 486/487) 2. Auflage. Gütersloh 2016

Fürbitten:

Variante 1

Lieber Gott,

wir bitten dich für die Kinder, die mit der Schule beginnen:
Erhalte ihnen die Neugier und die Freude am Ausprobieren und
Entdecken.

Gott, unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke ihnen einen wachen und fröhlichen Verstand

Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass die Kinder in Liebe und Vertrauen wachsen und mit Freude
lernen. Gott unser Vater... Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für uns:

Schenke uns Weisheit und Gelassenheit, um die Kinder zu
begleiten, Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Gib uns Augen und Ohren, um ihre besonderen Fähigkeiten zu
entdecken und ihre Grenzen mit ihnen auszuhalten.

Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Variante 2

Lieber Gott,

wir freuen uns auf die Schule.

Hilf uns auch dann, wenn wir mal ängstlich sind.

Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Geduldiger Gott,

es ist toll, neue Sachen zu lernen.

Schenke uns Mut und Geduld, wenn das Lernen mal schwierig

wird. Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Mitfühlender Gott,

wir freuen uns auf die anderen Kinder und neue Freundschaften.

Stärke uns, dass wir mithelfen, eine gute Gemeinschaft zu werden.

Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Tröstender Gott,

manchmal sind wir traurig oder verzweifelt.

Tröste uns und bleibe bei uns.

Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Gegenwärtiger Gott,
Eltern wünschen sich für ihre Kinder ein gutes Leben und sorgen
sich immer wieder, ob alles gut wird.
Begleite sie und schenke ihnen Zuversicht.
Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Stärkender Gott,
Lehrerinnen und Lehrer werden die Kinder nun unterrichten und
über eine lange Zeit begleiten.
Stärke sie, schenke ihnen Phantasie und Geduld, die Talente in
ihren Klassen zu entdecken.
Gott unser Vater ... Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser

Segenslied:

Geh mit Gott, geh mit Gottes Segen¹⁰ oder
Der Herr segne dich und behüte dich¹¹ oder
Gott sei immer bei dir / Segenslied¹² oder
Gott, dein guter Segen¹³, ist wie ein großes Zelt

¹⁰ Kinder-Kirchen-Hits: Das Liederbuch für den Kinder- und Familiengottesdienst. Kontakte Musikverlag 2008 (S.84)

¹¹ Liederbuch für die Jugend. Quell Verlag Stuttgart, 18. Auflage 1995 (Nr. 362)

¹² Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 494) 2. Auflage. Gütersloh 2016

¹³ Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 176/177) 2. Auflage. Gütersloh 2016

Gebet und Segen für alle

Variante 1

Jemand aus dem Gottesdienst-Team:

Noch einmal sehen wir auf das Licht der Kerzen. Alle sind eingeladen, die Bewegungen mitzumachen, die ich vormache und auf die guten Worte zu hören, die wir einander zusprechen dürfen:

Licht macht es hell um uns

(die Hände beschreiben vor dem Körper einen großen Kreis)

Licht macht es warm in uns

(beide Hände übereinander auf den Brustkorb legen)

Wir füllen unsere Hände und Herzen mit Licht und Liebe und guten Worten (Hände wie eine Schale vor den Körper halten)

Eine weitere Person des Gottesdienst-Teams öffnet die Hände zur Segensgeste und spricht einen Segen:

Gott segne dich und behüte dich in der Schule,
unterwegs und zu Hause.

Gottes Segen begleite dich wie die Sonne, die den Tag hell macht,
auch wenn es einmal regnet.

Gott erfülle dich mit seiner Kraft und Liebe.

Gott schenke dir und uns allen seinen Frieden. Amen.

Variante 2:

Gott segnet dich. Gott behütet dich. Gott ist da, er geht mit dir mit.
Gott gibt dir Frieden. Du bist gesegnet. Amen.

Variante 3:

Gott, schenke uns deinen Segen.
Er soll bei uns bleiben, wenn wir in die Zukunft gehen.
Dein Segen ziehe mit uns wie die Sonne am Himmel,
die den Tag hell macht, auch wenn es einmal regnet.
Sei bei allen Menschen, dass sie es spüren in den Familien,
auf dem Schulweg, in der Klasse.
Behüte uns in der Schule. Amen.

Alternativ oder zusätzlich: Familiensegen

Familien werden eingeladen, sich segnen zu lassen:

Zwei bis drei Personen an verschiedenen Orten in der Kirche segnen die Familien. Die Familien versammeln sich gemeinsam zum Segen: Als Zeichen der Verbundenheit legen sich die Personen eine Hand auf die Schulter (oder der/die Segnende hält ein Tuch, dessen anderes Ende alle Personen der Familie halten können). Der/die Segnende fragt nach dem Namen der Familie und nach dem Namen des Schulkindes, das eingeschult wird.

Möglicher Segensspruch:

Gott, schenke Familie NN
und besonders dem Schulkind NN deinen Segen.

Bleib bei ihnen, wenn sie in die Zukunft gehen.

Behüte und begleite sie alle.

Dein Segen ziehe mit ihnen wie die Sonne am Himmel,
die den Tag hell macht, auch wenn es einmal regnet.

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

*Die Familien, die bereits den Segen empfangen haben,
verlassen dann die Kirche.*

Nach der Melodie von „Ich sag dir guten Morgen“¹⁴, Textvorschlag von Daniela Reiff

Gott schenkt uns diesen Morgen (mit den Händen einen großen Kreis vor dem Körper zeichnen, die Hände treffen sich vor der Körpermitte zur Schale)

weil er uns gerne mag. (Hände aufeinander auf den Brustkorb legen)

Wir danken für den Morgen (Hände zur Orantenhaltung heben und nach oben schauen)

und bitten für den Tag. (Hände vor dem Körper zur Schale zusammenführen)

Wir danken für den Morgen (Hände zur Orantenhaltung heben und nach oben schauen)

und bitten für den Tag. (Hände vor dem Körper zur Schale zusammenführen)

¹⁴ Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend (Lied auf Seite 580) 2. Auflage. Gütersloh 2016